

Mann ist nicht gleich Frau

Ob es politisch korrekt ist oder nicht: Die Alltagserfahrung von Männern und Frauen ist die, dass wir nicht gleich sind. Früher wurden die Frauen an den Männern gemessen und galten als hysterisch. Heute werden die Männer an den Frauen gemessen und gelten als gefühllos.

Hilfreicher ist es, sich Unterschiede zuzugestehen, ohne sich gegenseitig abzuwerten. Bücher wie die folgenden wollen helfen, solche Unterschiede zu sehen und zu verstehen, um mit ihnen besser umgehen zu können. Manche sind wissenschaftlicher, manche populärer gehalten, manches wird Geschmackssache sein und keines ist das Evangelium. Entscheidend ist nur die Frage: Hilft's den beiden?

Francesco Alberoni: Erotik. Weibliche Erotik, männliche Erotik – was ist das?, München 1987 (Piper Verlag), ISBN 3-492-03105-6

Deborah Tannen: Du kannst mich einfach nicht verstehen. Warum Männer und Frauen aneinander vorbeireden, München 1998 (Goldmann Sachbuch), ISBN 3-442-16108-8

Siebenthal, Wolf von: Denkmann und Fühlfrau. Fühlen wie sie, Denken wie er, Solothurn 1996 (Walter Verlag), ISBN 3-530-81801-1

Michael Mary: Schluss mit dem Beziehungskampf. Wie sich die Frau nicht mehr vernachlässigt und der Mann nicht mehr eingeengt fühlt. Stuttgart 2000 (Neuaufgabe; Kreuz Verlag), ISBN 3-7831-1822-0

John Gray: Männer sind anders. Frauen auch, München 1993 (Goldmann Ratgeber Bd.12487), ISBN 3-442-12487-5

Allan und Barbara Pease: Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken. Ganz natürliche Erklärungen für eigentlich unerklärliche Schwächen, 2000 (Ullstein Bücher Nr.35969), ISBN 3-548-35969-8